



KATHOLISCHE
FRAUENGEMEINSCHAFT
DEUTSCHLANDS

Diözesanverband Trier



GHARSAH

Arabic for sprout

AMICAs – Freundinnen für eine gute Zukunft durch Bildung

**kfd-Aktion zur Unterstützung der
geflüchteten Frauen und Kinder im Libanon**



KATHOLISCHE
FRAUENGEMEINSCHAFT
DEUTSCHLANDS

Diözesanverband Trier

Herausgeberin:

**Katholische Frauengemeinschaft Deutschlands
kfd-Diözesanverband Trier**

Sichelstr. 36, 54290 Trier

Fon: 0651 9948690

Fax: 0651 9948699

E-Mail: info@kfd-trier.de

facebook.com/kfdtrier

instagram.com/kfd_trier

www.kfd-trier.de

**Nach einer Vorlage von
www.amicas-weltweit.de**

Juni 2024



MACHEN SIE MIT!

Gestalten sie kleine AMICAs

AMICA bedeutet übersetzt Freundin und steht für internationale Freundschaft.

Mit einer kurzen Anleitung laden wir zum Basteln der kleinen AMICA-Püppchen ein.

Die gebastelten „Freundinnen-Püppchen“ stehen nicht zum Verkauf.

Sie werden an Frauen und Mädchen verschenkt, als Zeichen der Verbundenheit und Solidarität, z. B. an Nachbargruppen, Freundinnen, Kooperationspartnerinnen, Netzwerkerinnen, bei kfd-Veranstaltungen, an Schulen, nach einem Gottesdienst oder im Rahmen der kfd-Projektausstellung. Sie werden zu Botschafterinnen für die geflüchteten Frauen im Libanon.

Wir hoffen, dass sie auch auf die Reise zu unseren Projektpartnerinnen in den Libanon gehen können und vielleicht kommen welche von dort zu uns.

**Gebastelte AMICAs können auch in
der kfd-Geschäftsstelle abgegeben werden.**

Die Idee der AMICAs aus Freiburg ist angelehnt an die „Sorgenpüppchen“. Von dieser schönen Idee haben sie sich inspirieren lassen und die kfd hat sie aufgenommen. Man erzählt den „Sorgenpüppchen“ abends vor dem Einschlafen von den Sorgen des Tages, legt sie unters Kopfkissen und am nächsten Morgen sind die Sorgen verschwunden.



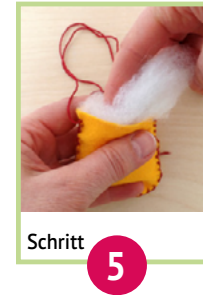
Nach dieser **Bastelanleitung** können Sie ganz einfach „Freundinnen-Püppchen“ herstellen. Bitte verwenden Sie wegen der Signalwirkung der Farbe keine roten Stoffe.

AMICAs können aus vorhandenem Material genäht, gestrickt, gehäkelt, geklebt und gebastelt werden. Ihrer Kreativität sind keine Grenzen gesetzt. Sie sollten nicht größer als ca. 8 x 4 cm werden.

Material:

- Körper: Fleece, Stoffreste, Walkstoffe, Filz, Wolle, Stickgarn, Füllmaterial z.B. Füllwatte etc.
- Kopf: Holzkugel 17–20 mm (durchbohrt)
- Gesicht + Haare: Filzstifte, flüssiger Klebstoff, Wollreste, Filz etc.
- Deko: Stoffreste, Pailletten, Perlen, Spitze, Knöpfe, Nähgarn etc.
- Außerdem: Schere, Lineal, Stick-, Strick-, Häkel- oder Nähnaedel etc.





Anleitung Beispiel aus Stoff:

Körper: zwei ca. 6 x 4,5 cm große Stoffstücke zuschneiden. Beide Stoffstücke übereinanderlegen. Nach dem ersten Stich Faden verknoten bzw. vernähen. 15 cm Garn zur Befestigung des Kopfes überstehen lassen. Stoffstücke an den Seiten zusammennähen. Die Nadel von hinten nach vorne ca. 5 mm tief einstechen, durch die Schlaufe führen und Faden waagrecht zur Stoffkante festziehen. Den Körper mit Füllmaterial ausstopfen. Den Körper können Sie auch stricken oder häkeln, je nach Vorliebe und vorhandenem Material.

Kopf: Zur Befestigung den Faden durch die Löcher in der Holzkuugel ziehen. Den Faden doppelt durchführen und festziehen. Die Fadenenden vernähen und verknoten.

Haare: Den Kopf oben leicht mit flüssigem Klebstoff bestreichen und Watte oder Wollfäden für die Frisur aufkleben.

Deko – Aufhübschen:

Als letzten Schritt Kleid mit Pailletten, Perlen usw. verzieren. Schmuck wie Stirnbänder, Halskette, Knöpfe oder Schal gestalten. Mit wasserfesten Filzstiften Gesicht aufmalen.



Gleiche Bildung für geflüchtete Frauen und Kinder im Libanon



Mit dem diözesanen Spendenprojekt unterstützt die kfd von 2024 bis 2026 das Gharsah-Zentrum im Libanon. Es befindet sich in der Ortschaft Al Marj in der Bekaaebene, etwa 12 km von der syrischen Grenze entfernt und wurde 2013 u.a. von Ola Aljoune, Geschäftsführerin und syrische Frauenrechtsaktivistin, gegründet, um aus Syrien geflüchteten Kindern den Zugang zum libanesischen Bildungssystem zu ermöglichen.

Das Zentrum setzt sich für Gleichstellung der Geschlechter und soziale Gerechtigkeit in seinen beiden Programmen, „Children Education Programme“ (CEP) und „Women Empowerment Programme“ (WEP), ein.

Besonders geachtet wird auf die Förderung von Mädchen. Daher ist die Geschlechterverteilung im Zentrum in der Regel ausgewogen.

Das „Women Empowerment Programme“ (WEP)

bietet Frauen und jungen Mädchen ein breites Spektrum an Unterstützungsmöglichkeiten:

- psychosoziale und therapeutische Beratungen,
- bedarfsorientierte Schulungen für Lehrkräfte, Verwaltung und Eltern,
- Englisch- und Computerkurse sowie Informationsveranstaltungen,
- Kurse zu Themen wie geschlechtsbasierte Gewalt, Frühverheiratung, Feminismus und Leadership,
- Stärkung der Kommunikations- und Verhandlungskompetenzen.

Das „Children Education Programme“ (CEP)

ermöglicht Mädchen und Jungen den Zugang zu Bildung durch:

- spezialisierten Unterricht für syrische Kinder im Alter von 5 bis 7 Jahren,
- Förderunterricht für Kinder von 10 bis 14 Jahren,
- ein qualifiziertes Team aus Lehrer*innen, Ausbilder*innen und Psycholog*innen, das die hohe Qualität der Bildungsangebote gewährleistet.

Hintergrundinformation

Mehr als elf Jahre nach dem Ausbruch des Krieges in Syrien leben Schätzungen des UN-Flüchtlingshilfswerks (UNHCR) zufolge rund 1,5 Millionen Geflüchtete noch immer im Libanon – fast ein Viertel der Gesamtbevölkerung. Besonders betroffen von dieser Situation sind Kinder, die die Hälfte der beim UNHCR registrierten Geflüchteten ausmachen. Das verheerende Erdbeben Anfang 2023 hat die Notlage syrischer Geflüchteter weiter verschärft. Viele haben ihre Heimat und die Hoffnung auf eine Rückkehr verloren und kämpfen um die Unterstützung ihrer Familien in den zerstörten Gebieten. Diese anhaltende Krise hat tiefgreifende traumatische Auswirkungen.



Ihre Unterstützung verändert Leben

Die Spenden ermöglichen:

- Honorare für unser geschultes Personal (Trainer*innen, Lehrer*innen)
- Psychosoziale Betreuung durch Einzel- und Gruppensitzungen für Schüler*innen
- Anschaffung von Lehrmaterialien
- Finanzierung von Exkursionen sowie sicheren Transport zum Gharsah-Zentrum
- Bildungsangebote für Eltern zu den Themen positive Elternschaft und Prävention von geschlechtsspezifischer Gewalt



„Ich träume von mehr Gerechtigkeit und davon, mehr Fähigkeit zu haben, die Strukturen der Unterdrückung, die sich um uns herum bilden, politische und patriarchale Unterdrückung und alle Formen unterschiedlicher Unterdrückung abzubauen. Dass unsere Kinder in unserem Land eine befreiende Bildung erlernen, die sie jeden Tag befähigt, die ihnen widerfahrende Ungerechtigkeit und Unterdrückung abzulehnen. Unser Leben wird sich nur dann ändern, wenn wir sowohl im Privaten als auch im öffentlichen Raum aktiv werden.“

OLA AL-JUNDY,

Aktivistin für Frauenrechte
seit: 2011 und Mitglied des
Gharsah-Vereins seit: 2014



WEITERE INFORMATIONEN



IHRE Spende hilft!

kfd-Spendenkonto: bei der PAX-Bank Trier

IBAN: DE32 3706 0193 3003 0300 15 BIC: GENODED1PAX

Verwendungszweck: AMICA – Libanon



**KATHOLISCHE
FRAUENGEMEINSCHAFT
DEUTSCHLANDS**

Diözesanverband Trier

 **AMICA**
Frauen stärken